

Luzerner LehrerinnenLehrerChor

Vokalensemble ProMusicaViva

Mädchenkantorei Luzern

Orchester Camerata Musica Luzern

Leitung Moana N. Labbate

Franz Schubert (1797-1829)

Grosse Messe in Es-Dur

Franz Pfister (*1936)

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn

Samstag 28. Mai 2011 20.00 Uhr Jesuitenkirche Luzern

Sonntag 29. Mai 2011 17.00 Uhr Pfarrkirche Sempach

Vorverkauf: www.lehrerchor.ch oder Tel. 076 227 25 76

Jesuitenkirche Luzern 58.-/48.-/38.-

Pfarrkirche Sempach 50.-/40.-/30.-

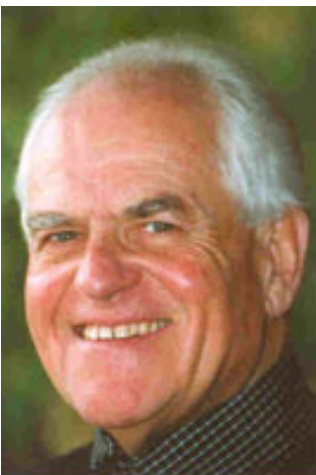
Liebe Freunde des Luzerner LehrerinnenLehrerChors

Erneut erwartet Sie mit unseren Jahreskonzerten ein musikalisches Erlebnis der besonderen Art. In der Verbindung von zwei grossartigen Chorwerken entstehen neue Zusammenhänge, und Gegensätze heben sich auf, weil sie den gleichen Kern, die gleiche Intention haben. So berührt die grosse Es-Dur-Messe von Schubert durch vollkommene Melodien und entrückende harmonische Wendungen, durch Intimität, Tiefe und Grösse zugleich. Franz Pfisters Kantate spricht eine andere musikalische Sprache: Sie ist ein Spiegel unserer Zeit und überrascht mit unerwarteten Klängen und Fragen. Gleichzeitig drücken beide ein subjektives Glaubensbekenntnis aus und zeugen von einer tiefen Spiritualität. Als Leiterin beider Chöre freut es mich ganz besonders, diese beiden Werke als Gemeinschaftsprojekt mit ProMusicaViva aufzuführen. Moana N. Labbate

Franz Pfister (*1936) „Alles, was Odem hat, lobe den Herrn“ (1987)

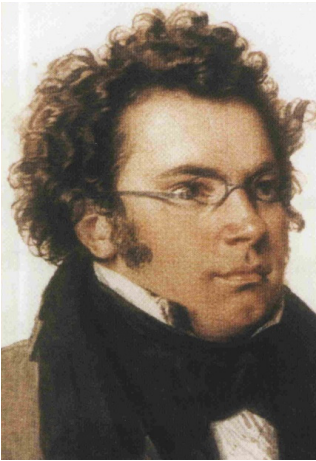
Kantate für Soli, Jugendchor, gemischten Chor, Synthesizer, Drums, Orgel und Orchester

Die gut 15-minütige Kantate entstand 1987 anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Cäcilienvereins Sursee und der Weihe der renovierten Stadtkirche St. Georg. In ihr sollten sowohl die Bedeutung der Kirche als Gottesdienstraum wie auch die dienende Rolle der Kirchenmusik in den Feiern der Mysterien unseres christlichen Glaubens zum Ausdruck kommen. So spannt das Werk anhand von biblischen und liturgischen Texten einen inhaltlichen Bogen von der Schöpfungsgeschichte über die Menschwerdung Christi, von seiner Kreuzigung bis hin zur befreienden Begegnung Maria Magdalenas mit dem Auferstandenen. Die Erfahrung dieser Heilsgeschichte mündet schliesslich in den Lobgesang des Psalms 150 „Alles, was Odem hat, lobe den Herrn“. Franz Pfister wurde am 21. Mai 1936 in Altishofen (Luzern) geboren. Nach der Matura in Einsiedeln folgten Studien in Philosophie, Theologie und Musik. 1998 erhielt Pfister den Kulturpreis der Stadt Sursee, wo er lange Jahre als Kirchenmusiker und Musikpädagoge gewirkt hat und noch heute lebt. Im Jahre 2001 gründete er das Kulturprojekt ProMusicaViva. Sein kompositorisches Schaffen umfasst neben weltlichen Werken und Melodien für Carillons vor allem geistliche Chorwerke und geistliche Konzerte. Einzelne Werke sind beim Paulus Verlag Luzern erhältlich.



Franz Schubert (1797-1829) Grosse Messe Nr. 6 in Es-Dur, D 950

Franz Schubert schrieb die sechste und letzte grosse lateinische Messevertonung in seinem Todesjahr und bezeichnete diesen Kompositionsprozess in einem Brief selber als „Streben nach dem Höchsten der Kunst“. Um seinen technischen und musikalischen Ansprüchen gerecht zu werden, begann er nochmals mit gründlichem Kontrapunktunterricht. In diesem feierlichen und reifen Werk vereint und entfaltet er sein ganzes Können und betont dabei sein subjektives Empfinden in einer menschlichen Haltung. Der sinfonische Zug und die subtile Textausdeutung – mit bemerkenswerten Textauslassungen – zeugen von einem tiefen Ausdruckswillen, ja gar von einem intimen Glaubensbekenntnis. Ausgedehnte Fugen, flächige Farbwechsel in der Orchestrierung, aber auch der doppelchörige Einsatz der Solisten (ohne Solo-Arien) bieten sich für ein Aufführungskonzept im Stil eines „Ensemble-Tutti-Dialogs“ an, der sich an der barocken Tradition orientiert.



Der **Luzerner LehrerinnenLehrerChor** wurde 1979 vom langjährigen musikalischen Leiter Josef Scheidegger gegründet. Der Chor hat sich zum Ziel gesetzt, bedeutende Chorwerke der Musikliteratur in der Stadt Luzern und auf der Landschaft aufzuführen. Seit 1999 tritt der Chor auch regelmässig im Kultur- und Kongresszentrum Luzern auf. Das jährliche Weihnachtssingen im KKL mit dem Luzerner Sinfonieorchester LSO und der Knaben- und Mädchenkantorei Luzern hat sich als beliebte Tradition verankert.



Mit dem Jahr 2009 hat eine neue Ära begonnen: Moana N. Labbate wurde zur Nachfolgerin von Josef Scheidegger gewählt. Mit Offenheit und Begeisterung fand die neue Zusammenarbeit einen erfolgreichen Start. Durch den Generationenwechsel will der Chor auch musikalisches Neuland betreten: Gezielte Stimmbildung, intensive Arbeit am Chorklang, sowie musikalische Vielseitigkeit sollen die Entwicklung des Chores fördern. www.lehrerchor.ch



Das **Vokalensemble ProMusicaViva** versteht sich als Kulturprojekt der Luzerner Landschaft und wurde 2001 von Franz Pfister ins Leben gerufen. Es erarbeitet mit interessierten und fähigen Sängerinnen und Sängern Projekte auf semiprofessionellem Niveau, meist in einer Besetzung von fünf Stimmen pro Register. Das Ensemble tritt unter der Leitung von Moana N. Labbate zwei Mal pro Jahr in ausgewählten Kirchen und Konzerträumen der ganzen Region Luzern auf. Die sorgfältig zusammengestellten Konzertprogramme nehmen Bezug zur Jahreszeit oder zum Kirchenjahr und begeistern durch ihre hohe musikalische Qualität. www.promusicaviva.ch

Die **Knaben- und Mädchenkantorei Luzern**, im Jahre 1992 gegründet, bietet Kindern aus der Zentralschweiz unter der künstlerischen Leitung von Eberhard Rex die Möglichkeit, ihre Stimme ausbilden zu lassen und in einem professionell geführten Chor zu singen. Schwerpunkte des Chor-Repertoires sind geistliche Werke aller Epochen. Regelmässige Einsätze zur Gottesdienstgestaltung in der Jesuitenkirche Luzern gehören ebenso zum Jahresprogramm wie Chorkonzerte, oratorische Aufführungen und musikalische Umrahmungen festlicher Anlässe. In Zusammenarbeit mit anderen Ensembles und bekannten Interpreten lernen die jungen Sänger/innen frühzeitig bedeutende Werke der Musikliteratur kennen und wirken bei Uraufführungen zeitgenössischer Chorwerke mit. Höhepunkte im chorischen Erleben sind neben den zahlreichen Konzertauftritten im KKL und in der Jesuitenkirche Luzern die Teilnahme an Festivals und Konzertreisen. www.luzerner-kantorei.ch

Das **Orchester Camerata Musica Luzern** wurde 2005 gegründet und hat sich in kürzester Zeit einen guten Ruf als Veranstalter eigener Konzerte und insbesondere als Begleitorchester von verschiedenen Chören geschaffen. Das Repertoire des Kammerorchesters reicht von Werken des Barock bis hin zu solchen der Moderne. Das junge, flexible und innovative Instrumentalensemble setzt sich aus freischaffenden Berufsmusikerinnen und –musikern zusammen und tritt in der ganzen Schweiz in variablen Besetzungen auf (z.B. auch als Salonorchester oder in Kleinformationen wie Trio, Quartett usw.). www.camerata-musica.ch

Die **Chordirigentin Moana N. Labbate** wurde in Luzern geboren und ist ursprünglich Italienerin. Sie studierte nach der Matura an der Akademie für Schul- und Kirchenmusik Luzern Schulmusik, Theorie und schloss beim SMPV mit dem Lehrdiplom Klavier ab. Weiterführende Studien an der HMT Hochschule für Musik und Theater Zürich: Nachdiplomkurs Orchesterleitung (Johannes Schlaefli), sowie Kantorat (Kirchenmusik A mit Hauptfach Dirigieren, Beat Schäfer). Abschluss im Juni 2005 mit Auszeichnung. Meisterkurse in Chor- und Orchesterleitung im In- und Ausland u.a. bei Georg Grün, Kirk Trevor, Larry Rachleff, Volker Hempfling, Karl Scheuber sowie Weiterbildung in Gesang und Körperarbeit. Moana N. Labbate leitet seit 1992 Musikprojekte und Chöre aller Stufen in der Region Luzern. Konzerttätigkeit als Dirigentin des Projektchors Willisau (seit 2003), des Vokalensembles ProMusicaViva (seit 2008) und des Luzerner LehrerinnenLehrerChors (seit 2009). Seit 2005 Jugendchorleiterin und Kirchenmusikerin in Willisau. Zusammenarbeit mit diversen Orchestern: Camerata Musica Luzern, Luzerner Sinfonieorchester LSO, Barockensemble La Gioconda und ad hoc Barockformationen, Orchester Santa Maria.



Konzerte
Samstag 28. Mai 2011 20.00 Uhr Jesuitenkirche Luzern
Sonntag 29. Mai 2011 17.00 Uhr Pfarrkirche Sempach

Ein weiterer Konzerttipp: Una Notte Italiana
Konzertgala der Brassband Bürgermusik Luzern und Solisten des Luzerner Theaters. Der Luzerner LehrerinnenLehrerChor singt als Gastchor die berühmtesten italienischen Opernchöre.

Vorverkauf
Billettbestellung 14. März - 24. Mai 2011:
Wählen Sie Ihre Reihe in der ausgewählten Kirche auf unserer Homepage www.lehrerchor.ch oder per Telefon 076 227 25 76
Jesuitenkirche Luzern 58.-/48.-/38.- (inkl. Billettsteuer)
Pfarrkirche Sempach 50.-/40.-/30.-
Lehrlinge/Studenten: Ermässigung an Abendkasse

Samstag, 11. Juni 2011, 19.30 Uhr, Konzertsaal KKL Luzern
Vorverkauf beim Notencafé Luzern, Tel 041 240 84 40 oder www.buergermusik.ch

Wir danken folgenden Firmen und Institutionen für ihre grosszügige Unterstützung dieses Konzerts:

Duss Küchen AG, Emmenbrücke - Schweizer Paraplegiker Zentrum, Nottwil - Seminarhotel Sempachersee, Nottwil - Kulturförderung des Kantons Luzern - Fuka Fonds Stadt Luzern - Artepila Stiftung, Zug - Migros Kulturprozent - Elsener-Gut Stiftung, Ibach - Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern